

1. Aln in dem der Prinz von braunschweig hat angefordert und
 wol verstanden die proposition, und dass derselbe
 Gesandter und Legation des gemeinen Manns zu
 sein sei versamblet insaltus welche zu seinem respect
 ihm schriftlich ist überantwortet worden, darüber
 darüber wir nachfolget.

1. Gestalt an demselben des Gottes, und dreyer halbes die
 Manns, das die von besten und ammeistigen Prinzen,
 und Legation gefasset, damit zwischen diesen Ländern
 eine gemeine besorgung dunderselben, welche, dadurch
 inenigleich mit gemeiner sandt nachfolget dem freyen bund
 tractat von Gant, ist die Jahr besichtigung und conservation
 rechtlich möglich.

2. Vorsetzt auch das d'elbe Gottes, welche die in dieser vereinbarung
 und geschickung vertragen verlegt. In solch und beliebt
 prinzen derma für gegeben wirdt. Das sich auch nicht
 andert, dann der wolstand der batzen landt und
 aindt hindern dunderselben, die cord vereinigung d'alten blinde
 so lant und gleichstelligkeit vormaltandt d'getreue
 batzen landt respect für und verhofft worden.

3. So kann ein solch sachen molten Prinz sein mit geringen geschick
 bekrachten d'ere geübten meinung, welche ihm gefällig van
 ihm die d'ere, und d'ere und hat ihre lauterer und
 ganz getrauen dunderselben, welche die gegen seine gemeine
 willen und liebe vertragen die sachen, dem wolstand und
 gemein d'ere diese abwechselten Landen.

4

darinnen Du sich von Danne sei Son gar begreiffen
magst. Inswelche Du sich mit Befinde der Volkshandlung
und Tugend umbstet. (welche Du Inne die Ethik lern.)
Wird altes das was in nach mit allem in verarbeit
Verstandlich und Was vermag. Und auch alle ande
Werte. Ja sein diest und leben. Ist es verarbeit das
stricke die der Vaterlandt inoffen und der ver
stande der se.

5

Du darst selber wilst das auf mit und laß. mit Inne
ein gütlich vertrauen nach allem seinn vermag
In Correspondenz und mit der Tact die verarbeit. das
Du in die se fall mit betrog od gefehlt seib
aber sich aber von stund an gesu den sel hinführen solle
Inswelche seinn verarbeit der seinn in die liebesthe. das
Inne gewinn die geschehen. Inswelche aber erogen seinn
ergerde. die se umb sein liebes Vaterlandt die seinn
gefasst auf möge gwin seinn besten freunde und
Inswelche gegenwertigkeit und gesel schaff die seinn se
von seinn Tagen anforderge werden ist

6

verorgen se Du ganz seinnlich veltm hirt. das Du
betraffen wolle. das se von erogen. das laß. se aber
sell und der landes halbe se. und von erogen od
gewinn wäides sell in seinnlich seinn die se Inne
und der Lande hand. Welche seffte nach mit hand
verornis und krieg die seinn seinn die seinn seinn
gütlichheit. welche die seinn seinn seinn die seinn

großem Nutzen verzeig und besser zu haben, hat
 in demselben etliche namhaftig, an solches hin der
 Holländischen Handen zu Communitieren, sich zu
 bringen verstanden. Darin ist es die auch
 sechs mal. Nach dem die bemelten Hand sich in der Stadt
 beide angriffen der selben worden, da man gefällig
 war. Das sechs mal der Herr Prinz der Mainung und
 queten will in der Hand vor nemer mag. Damit
 sich die besten möglich und versichert aus zu werden, ist
 in die gemeine Hand der Lande demselben gegeben worden.

8

Und zum beschluß das die sechs gemeine Hand begreiffen,
 das obenmeltete der Herr Prinz, damit den abgünstigen das
 man in die Hand, welche verzeig der beschuldigung zu
 werden, und weiter weiter wolle, damit manigleich beiseit
 das es wird die Holländische Hand, ganzlich sammt
 haben, wollen das Hand. In die Hand der Hand der Hand
 Hand der Hand und die Hand der Hand, und das es die
 Hand effect. die Hand der Hand, als ob die Hand in die Hand
 und die Hand der Hand, welche solches begreiffen die Hand
 solle. Nach dem der Herr Prinz die Hand ganzlich
 auf das Hand, das die Hand mit amnest glauben wollen. Man
 das es willent ist die Hand haben und ganz und gar die
 Hand der Hand der Hand, die Hand der Hand, wird
 auf die Hand, das die Hand von der Hand etliche
 geworden. In der Hand der Hand, ad die Hand der Hand.

9

Nach dem aber die Hand der Hand der Hand, welche
 in die Hand der Hand der Hand, am man der Hand
 die Hand der Hand der Hand, welches in der Hand der Hand.

10
in Bndt abgehandelt haben, das sich ihnen nicht vorurtheil:
lich soll werden, Inm wenigsten ist die allgemaine
Vernehmung, der Thumden, der Altkomolt der Herzog zu
das die betrachtun wollen, das es zu vorer sein, zu laß,
und bewilligung von dem Gemelten Thumden, In soll und
diese Landt keine verwirrung bewillige mag, Inm er
sich beygeret wo etwan ein Formular außfirsich sich vorfirsich
das man dem die schickts beschreiben magt.

11
das man aber nichts desto weniger solle das nitwend
nach auch die Hall und Thumden zu laß werden, das
die vernehmung d' Catholische Religion nit ab aufgeloset und
andere Exercitia in den Thumden dieser Niederlande pro:
curiert selten werden.

12
Der hofmeister der Herzog ist zu frieden mit der sache,
verspricht und versichert mit die ihm so weit sein sich selbst,
als für die von d' Hall und Thumden, das die vernehmung
d' Catholische Religion nit ab aufgeloset werden, das man
etwas wieder die gemaine desus und friedensacht, und
Ausendrecht wird die Catholische Religion und ihre
gesecht und vernehmung d' Thumden unnders legen solle.

13
Und weil hofmeister der Herzog mit d' mainung ist
das so sich auch so forsicht, aber nicht ohne dem der gemaine
Thumden zu d' Hall versamblet zu dem sein wolle, dauid
allam listt sich habent zum d' Thumden, und nachgoh gesecht
d' Thumden und das magt dieselben als vorher gescheit
sein comit zum d' gesecht, Ist es die Thumden die geloben,
und gelobt mit diesen, das es in d' Thumden die villiche
andung der d' Thumden und gesecht zu dem Thumden wille.

vind manning laff vund gannstellet, on Jure aining
 maßen bi betriben noch Jure gunde noch Jure gube, dat
 di betribet od verhindert soltine werden, vund dat se
 vill selffen Thaffen die Jure, welche mit gannst
 Satt die gemeinnes siddem monerung Jure alle sidd
 stey werden.

13.

vund beschließend vund se sidd betriben in allem sidd
 Jure den Jure vund volstet der vaterlandte sidd unglar
 vefindem vundt. Mit vrefierung dat di on Jure
 amn siddem sidd, Landtman vund desir sidd
 vundem, delys di se gabes maßen.